Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspreis pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M. 75 ₰ bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 M. in der Exp. der „Danz. Allgem. Ztg.", Hundegasse 51 zu entrichten.



Inserate, sowohl von Behörden als auch von Privatpersonen werden in Danzig in der Expedition der „Danz. Allgem. Ztg.", Hundegasse 51, angenommen.
Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ₰.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

Nr. 49. Danzig, den 20. Juni **1903.**

Amtlicher Teil.

I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landrats u. des Kreis-Ausschusses.

1

Hiedrurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Hofbesitzers und Schöffen Moritz Senkpiel in Oliva zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Oliva, Kreises Danziger Höhe, anstelle des Apothekenbesitzers Hermann Geißler daselbst zur öffentlichen Kenntnis.

Danzig, den 24. Mai 1903.

Der Ober-Präsident.

2

Nachdem der Beschluß des Kreistages vom 28. März cr. von den Herren Ministern der Finanzen und des Innern genehmigt worden ist, haben wir die Kreisabgaben für das Rechnungsjahr 1903 ausgeschrieben und wegen Erhebung dieser Abgaben an die Ortsvorstände des Kreises besondere Verfügung erlassen.

Wir bemerken noch, daß pro Mark Staatssteuer (Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer einschließlich der Betriebssteuer) 72 Pfennige an Kreisabgaben berechnet sind.

Danzig, den 17. Juni 1903.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Danziger Höhe.

3 **Die Herren Amtsvorsteher** ersuche ich, die Nachweisungen über die während dieses Halbjahres vorgekommenen mikroskopischen Untersuchungen der im Amtsbezirke geschlachteten Schweine auf Trichinen und Finnen nach dem untenstehenden Schema anzufertigen und mir diese Nachweisung oder eine Fehlanzeige **binnen längstens 14 Tagen** einzureichen.

Hierbei ersuche ich, besonders **die Fälle** bemerkbar zu machen, in denen **Trichinen** in dem nach Deutschland eingeführten **Schweinefleisch amerikanischer Herkunft** vorgefunden worden sind und dabei anzugeben, ob die betreffenden Fleischsendungen bei der Einfuhr von vorschriftsmäßigen amerikanischen Untersuchungsbescheinigungen begleitet waren, welche Nummern die den Sendungen aufgeklebten Zettel (meat inspection stamp) und welche Nummern und Daten die zugehörigen Untersuchungsbescheinigungen (certificate of inspection) trugen.

Laufende Nummer.	Name der Ortschaft.	Zahl der				Namen und Wohnort des Fleischbeschauers für den Amtsbezirk.
		untersuchten Schweine.	trichinös befundenen Schweine.	trichinös befundenen amerikanischen Speckseiten und Fleischpräparate.	finnig befundenen Schweine.	

Danzig, den 16. Juni 1903. Der Landrat.

4 **Die Ortsvorstände** beauftrage ich, eine Nachweisung der während der Zeit vom 1. April bis Ende Juni d. Js. im Alter von 6 bis 14 Jahren **zugezogenen oder weggezogenen schulpflichtigen Kinder ihrer Ortschaften dem betreffenden Lehrer der Ortsschule bis zum 8. Juli cr. zu übersenden.**

Danzig, den 16. Juni 1903. Der Landrat.

5
Anzeige sind, deren Teilung erwünscht ist, bestehen, deren Aufhebung wünschenswert ist, werden davon

Die Ortsvorstände fordere ich auf, mir binnen 14 Tagen davon Anzeige zu machen, wenn in der Ortschaft noch gemeinschaftliche Grundstücke vorhanden sind, deren Teilung erwünscht ist, oder gemeinsame Nutzungen, z. B. Weideberechtigung bestehen, deren Aufhebung wünschenswert ist, oder ob dort Meliorationen ausgeführt werden könnten, zu deren Ausführung die Bildung einer Genossenschaft vorteilhaft wäre.

Bei den gemeinschaftlichen Grundstücken ist deren Größe anzugeben, sowie wieviel davon auf Acker, Wiese und Weide entfällt.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Danzig, den 12. Juni 1903. Der Landrat.

6
Nachweisung oder Zugang einzureichen

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich hierdurch mir bis zum 5. Juli cr. eine Nachweisung über den während der Monate April, Mai und Juni durch Sachsengängerei oder Auswanderung erfolgten **Abgang einheimischer Arbeiter,** sowie über den **Zugang russisch- und österreichisch-polnischer Arbeiter** nach dem untenstehenden Schema einzureichen bezw. Fehlanzeige zu erstatten.

Danzig, den 16. Juni 1903. Der Landrat.

Laufende Nr.	Amtsbezirk	A. Abgang einheimischer Arbeiter.																			
		a. durch Sachsengängerei aus						Summa a des Abganges		b. durch Auswanderung aus						Summa b des Abganges		Summa Summarum A	
		Landwirtschaft		Industrie		Bergwerke				Landwirtschaft		Industrie		Bergwerke					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.

B. Zugang ausländischer Arbeiter.																				Bemerkungen.
a. aus Rußland						Summa a des Zuganges		b. aus Oesterreich						Summa b des Zuganges		Summa Summarum B		
Landwirtschaft		Industrie		Bergwerke				Landwirtschaft		Industrie		Bergwerke						
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	

7 **Die Guts- und Gemeindevorstände** fordere ich auf, mir **binnen 8 Tagen** davon Anzeige zu machen, falls dort in solchen Werkstätten, in welchen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektricität) bewegte Triebwerke verwendet werden, sowie auch in anderen **Werkstätten**, im **Handelsgewerbe** und in **Verkehrsgewerben** (Fuhrwerkerei) **eigene Kinder, welche noch nicht aus der Schule entlassen sind, beschäftigt werden.**

Dabei ist der Gewerbebetrieb genau zu bezeichnen, sowie die Zahl der in jedem Betriebe beschäftigten Kinder und das Alter dieser Kinder anzugeben.

Als eigene Kinder sind hierbei auch diejenigen Kinder zu rechnen, welche mit demjenigen, welcher sie beschäftigt oder mit dessen Ehegatten bis zum dritten Grade verwandt sind, sowie diejenigen Kinder, die von demjenigen, welcher sie beschäftigt oder dessen Ehefrau an Kindesstatt angenommen oder bevormundet sind, ferner die Kinder, welche demjenigen, der sie beschäftigt zur Zwangserziehung überwiesen sind, sofern die Kinder zu dem Hausstande desjenigen gehören, welcher sie beschäftigt.

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Danzig, den 13. Juni 1903. Der Landrat.

---

8 Gemäß § 113 Abs. 6 der Kreisordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß anstelle des Hofbesitzers Peter Unrau zu Meisterswalde, welcher sein Mandat als Kreistagsabgeordneter krankheitshalber niedergelegt hat, bei der am 6. Juni cr. stattgehabten Ersatzwahl der Besitzer Ludwig Drews zu Braunsdorf (Lehmberg) zum Kreistagsabgeordneten von dem 8. ländlichen Wahlbezirk gewählt worden ist.

Danzig, den 20. Juni 1903. Der Landrat.

---

9 Die Beförderung der Korrigenden aus dem Regierungsbezirk Danzig nach der Besserungsanstalt in Konitz geschieht jetzt an jedem Donnerstag von Danzig aus mit dem um 8 Uhr morgens vom Hauptbahnhof abfahrenden Zuge Nr. 543.

Danzig, den 11. Juni 1903. Der Landrat.

---

10 Unter dem Schweinebestande des Käsereipächters in Thörichthof, Kreis Marienburg, des Besitzers Klingenberg in Stuhmsdorf, des Arbeiters Zaremski in Troop, Kreis Stuhm, der Meierei in Nickelswalde, Kreis Danziger Niederung, des Gutes Falkenhorst, Kreis Schwetz, des Besitzers David Goertz in Wilhelmsmark, und des Gastwirts Eisenberger in Topollno, Kreis Schwetz, sowie des Rittergutes Heinrichau, Kreis Rosenberg, ist die **Schweineseuche ausgebrochen.**

Dagegen ist diese Seuche unter den Schweinen der Molkerei Louisenwalde, des Besitzers Wandtke in Braunswalde, des Besitzers Szelinski in Stuhmsdorf, Kreis Stuhm,

des Gutes Czerbienschin, Kreis Dirschau, der Gemeinde Gresonse, Kreis Flatow, und des Eigentümers Kaminski in Thorn **erloschen.**

Danzig, den 17. Juni 1903. Der Landrat.

---

11 Bei einem Offizierpferde der Maschinengewehr-Abteilung Nr. 4 in Culm a. W. ist Brustseucheverdacht festgestellt worden.

Danzig, den 19. Juni 1903. Der Landrat.

---

12 Unter dem Schweinebestande des Mühlenbesitzers Meller in Kladau ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Danzig, den 17. Juni 1903. Der Landrat.

---

13 Unter dem Schweinebestande des Molkereibesitzers Höflinger in Fischerbabke ist die Schweineseuche amtlich festgestellt.

Danzig, den 17. Juni 1903. Der Landrat.

---

14 Unter dem Viehbestande des Gutes Luisenhof, Kreis Schwetz, ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Danzig, den 19. Juni 1903. Der Landrat.

---

15 Die Guts- und Gemeindevorstände der Ortschaften Artschau, Borrenschin, Bangschin, Borgfeld, Gischkau, Guteherberge, Jenkau, Jetau, Kowall, Maczkau (Dreischweinsköpfe), Müggau, Nobel, Prangschin, Praust, Rexin, Rottmannsdorf, Russoschin, Scharfenort, Schönfeld, Gut und Dorf Schwintsch, Straschin, Woyanow und Zipplau werden hiermit ersucht eine Liste der katholischen Einwohner nebst Angabe der Einkommen- (einschließlich fingirten) Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer binnen 8 Tagen gefälligst mir zusenden zu wollen.

Bei Mischehen ist ein Vermerk zu machen.

St. Albrecht, 16. Juni 1903.

Der katholische Kirchenvorstand.
Lysakowski.

Nichtamtlicher Teil.

Verpachtung.

16 Es sollen im Wege des öffentlichen Ausgebots auf 18 Jahre von Johannis 1904 bis dahin 1922 folgende der von Conradi'schen Stiftung gehörigen Güter verpachtet werden.:

1. Das Rittergut Bankau, nebst dem Vorwerk Golmkau 10,3 km von Danzig und 4 km von der Bahnstation Bölkau entfernt, mit einem Flächeninhalt von etwa 560 ha.
2. Das Rittergut Jenkau, 8,9 km von Danzig entfernt, mit einem Flächeninhalte von etwa 200 ha.

Die Verpachtung erfolgt entweder für beide Güter zusammen oder getrennt für Bankau-Golmkau und Jenkau.

Zu diesem Zweck ist ein Bietungstermin auf:

Donnerstag, den 2. Juli d. J. Vorm. 11 Uhr

in dem Gebäude der Westpreußischen Provinzial-Landschafts-Direktion hierselbst (Langgasse 34) von unserem Mitgliede Landgerichts-Präsident Schroetter anberaumt worden.

Der bisherige Pachtzins für die beiden zusammen verpachteten Güter beträgt 22 950 M.

An Pachtkaution ist von jedem Bieter im Bietungstermin zu hinterlegen bei geteilter Pachtung

für Bankau und Golmkau . . . . 18 000 M.
für Jenkau . . . . 6 000 „
für beide Güter zusammen . . . . 24 000 „

Die Pachtbewerber müssen vor oder in dem Bietungstermin den Nachweis eines verfügbaren Vermögens und zwar bei geteilter Pachtung

für Bankau und Golmkau von . . . . 80 000 M.
für Jenkau von . . . . 30 000 „
und für beide Güter zusammen . . . . 110 000 „

führen.

Karte und Vermessungsregister der Güter, sowie der Verpachtungsbedingungen und Bietungsregeln können bei dem Rendanten der Stiftung, Landschaftssekretär Schmechel (Langgasse 34), eingesehen werden; auch wird Abschrift der Verpachtungsbedingungen und der Bietungsregeln gegen Erstattung der Schreibgebühren auf Wunsch zugesandt.

Danzig, den 6. Juni 1903.

Direktorium der v. Conradi'schen Stiftung.

17

Balkenschaalen,

Bretter, Bohlen, Kreuzhölzer, Mauerlatten, Leiterbäume, fertige gehobelte Fussboden

offeriren

Baffy, Pose & Adrian,

Danzig, Krakauer Kämpe.

Wiesenverpachtung zu Müggenhahl.

18

Mittwoch, den 24. Juni 1903, vormittags 10 Uhr, werde ich infolge freiwilligen Auftrags des Rentiers Herrn **C. Peters**-Neustadt Wpr.

ca. 58 Morgen culm. Wiesen in abgeteilten Tafeln

zur diesjährigen Nutzung an den Meistbietenden verpachten. Der Versammlungsort ist auf qu. Wiesen. Die näheren Bedingungen, sowie den Zahlungstermin werde ich bei der Verpachtung bekannt machen. Unbekannte zahlen sogleich.

Fernsprecher 1009. **Arthur Klau, Auktionator, Danzig,**

Frauengasse 18.

19

Wruckenpflanzen haben abzugeben

A. Rathke & Sohn, Praust.

20 **Wiesenverpachtung zu Hundertmark.**

Freitag, den 26. Juni 1903, vormittags 10 Uhr, werde ich infolge freiwilligen Auftrags des Kaufmanns Herrn **Herrm. Bertram** die früher zum Rittergut Schwintsch gehörigen

ca. 130 culm. Morgen Wiesen

parzellenweise zur diesjährigen Vor- und Nachheuernte an den Meistbietenden verpachten und die Bedingungen sowie den Zahlungstermin bei der Verpachtung bekannt machen. Unbekannte zahlen sogleich. Der Versammlungsort ist auf qu. Wiesen.

Fernsprecher 1009. **Arthur Klau, Auktionator, Danzig,**
Frauengasse 18.

---

21 **Schöne Wruckenpflanzen** in **Kl. Kleschkau** z. v. **100 St. 10 Pf.**

Redakteur J. V. Ernst Brunzen, Danzig.
Druck der Danziger Allgemeinen Zeitung, Danzig, A.-G., Hundegasse 51.